

**Information des Unternehmens gemäß
Ziffer 1.4.3 PCGK der Stadt Köln**

**Jahresabschluss 2020 einschließlich
Anhang**

moderne stadt
Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mit beschränkter Haftung
Bilanz zum 31.12.2020

Aktiva	€	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		242.541,81	311.122,43
II. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		609.073,52	451.640,07
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		1.006.264,85	1.006.264,85
Anlagevermögen insgesamt:		<u>1.857.880,18</u>	<u>1.769.027,35</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Grundstücke ohne Bauten	6.336.239,47		8.851.075,60
-- davon im Zustand der Erschließung			
6.336.239,47 EUR (i. Vj.: 8.851.075,60 EUR) --			
2. Bauvorbereitungskosten	257.860,03		80.325,19
3. Grundstücke mit unfertigen Bauten	136.438.036,94		141.272.254,58
4. Grundstücke mit fertigen Bauten	19.472.377,06		0,00
5. unfertige Leistungen	8.411.776,67		91.861,30
6. andere Vorräte	2.909,22		2.394,00
7. geleistete Anzahlungen	<u>186.206,90</u>	171.105.406,29	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Grundstücksverkäufen	728.899,28		477.943,69
2. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	42.882,76		1.968,43
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	33.910,06		0,00
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.219.939,23</u>	7.025.631,33	9.893.630,48
III. Flüssige Mittel			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		179.735,39	237.226,36
C. Aktive latente Steuern		150.505,00	48.719,00
		<u>180.319.158,19</u>	<u>162.726.425,98</u>
Treuhandvermögen		<u>2.305,23</u>	<u>3.041,48</u>

Passiva	€	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		1.503.922,00	1.503.922,00
II. Kapitalrücklage		13.077.912,55	11.571.148,31
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		2.390.117,04	2.390.117,04
IV. Gewinnvortrag		785.869,45	785.869,45
V. Jahresüberschuss		1.698.981,86	2.091.504,85
Eigenkapital insgesamt:		<u>19.456.802,90</u>	<u>18.342.561,65</u>
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	268.877,00		358.428,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>11.564.250,40</u>	11.833.127,40	12.575.817,66
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	128.013.415,92		24.563.762,42
2. erhaltene Anzahlungen	9.176.000,00		6.000.000,00
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	27.065,61		0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.209.337,95		1.510.670,59
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.368.013,01		99.322.683,31
6. sonstige Verbindlichkeiten	<u>234.530,40</u>	149.028.362,89	51.637,35
-- davon aus Steuern: 233.892,12 EUR (i. Vj. 44.914,64 EUR) --			
-- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 EUR (i.Vj. 3.312,00 EUR) --			
D. Passive latente Steuern		865,00	865,00
		<u>180.319.158,19</u>	<u>162.726.425,98</u>
Treuhandverbindlichkeiten		<u>2.305,23</u>	<u>3.041,48</u>

moderne stadt
Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mit beschränkter Haftung
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2020

	€	2020 €	2019 €
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	182.508,70		214.136,20
b) aus Verkauf von Grundstücken	10.436.584,18		10.517.832,91
c) aus Betreuungstätigkeit	505.099,98		792.380,59
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>198.630,64</u>	11.322.823,50	98.209,56
2. Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen oder unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		20.620.773,50	15.742.577,29
3. sonstige betriebliche Erträge		1.597.813,05	1.391.743,56
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	157.404,82		150.758,90
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	21.810.916,27		20.380.953,95
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	<u>1.618.575,08</u>	<u>23.586.896,17</u>	<u>41.211,23</u>
Rohergebnis		9.954.513,88	8.183.956,03
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.530.569,06		2.286.439,44
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>557.744,37</u>	3.088.313,43	497.663,20
-- davon für Altersversorgung			
168.502,38 EUR (i. Vj. 155.126,13 EUR) --			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		190.832,39	170.880,26
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.853.079,46	2.095.056,21
8. Erträge aus Beteiligungen		132.000,00	11.000,00
-- davon aus verbundenen Unternehmen			
132.000,00 EUR (i. Vj. 11.000,00 EUR) --			
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		50.494,79	977.889,50
-- davon aus verbundenen Unternehmen			
1.181,79 EUR (i. Vj. 0,00 EUR) --			
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.293.498,62	1.037.688,08
-- davon an verbundene Unternehmen			
390.719,19 EUR (i. Vj. 652.501,80 EUR) --			
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		753.068,04	968.748,23
-- davon Erträge aus latenten Steuern			
-101.786,00 EUR (i. Vj. -25.956,00 EUR) --			
12. Ergebnis nach Steuern		<u>1.958.216,73</u>	<u>2.116.370,11</u>
13. sonstige Steuern		<u>259.234,87</u>	<u>24.865,26</u>
14. Jahresüberschuss		<u><u>1.698.981,86</u></u>	<u><u>2.091.504,85</u></u>

moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mit beschränkter Haftung, Köln

Anhang des Geschäftsjahres 2020

1. Allgemeine Angaben

Die moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH mit Sitz in Köln ist unter der Nummer HRB 4000 beim Amtsgericht Köln im Handelsregister eingetragen.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte entsprechend der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen in der Fassung vom 25. Mai 2009. Dabei wurden die Postenbezeichnungen ihrem Inhalt entsprechend angepasst. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Der Jahresabschluss wurde nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) unter Beachtung der für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften und nach dem Gesetz betreffend Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt. Aufgrund des Gesellschaftsvertrages ist der Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufzustellen. Außerdem sind ergänzende Vorschriften gemäß § 108 Abs. 1 Satz 1 Nummer 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zu beachten. Im Übrigen wurden gegenüber dem Vorjahr die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert beibehalten. Die Gesellschaft gehört wie im Vorjahr zu den Konsolidierungskreisen der Stadtwerke Köln GmbH und der Stadt Köln.

2. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die mit den fortgeführten Anschaffungskosten aktivierten immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (zwischen 3 und 33 Jahre) abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände werden analog zu den Regelungen in § 6 Abs. 2 Einkommensteuergesetz abgeschrieben.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu den Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB.

Das Vorratsvermögen ist mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert erfasst. In die Herstellungskosten werden sämtliche in Rechnung gestellte und Projekten zuzurechnende Fremdkosten (Einzelkosten) sowie ermittelte Kosten für eigene Leistungen einbezogen; der Ermittlung liegen grundsätzlich die Vollkosten zugrunde. Die anderen Vorräte sind nach der FiFo-Methode bewertet.

Im Geschäftsjahr wurden Fremdkapitalzinsen in Höhe von 2.049 Tsd. € (Vorjahr 816 Tsd. €) in die Herstellungskosten des Vorratsvermögens einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls unter Absetzung von Einzelwertberichtigungen, bewertet.

Die Rückstellungen sind in Höhe des voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Zu erwartende künftige Preis- und Kostensteigerungen werden bei der Bewertung berücksichtigt. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit den von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätzen abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit den Erfüllungsbeträgen bilanziert. Unverzinsliche Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit den von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätzen abgezinst.

Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanzansätzen bestehen bei den in der folgenden Tabelle aufgeführten Bilanzposten. In der Tabelle ist gekennzeichnet, inwieweit es sich um Differenzen handelt, die zu aktiven oder passiven latenten Steuern führen.

Bilanzposition	Aktive Differenzen	Passive Differenzen
Anteile an verbundenen Unternehmen		X
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	X	
sonstige Rückstellungen	X	

Der Bewertung liegt ein Steuersatz von 32,45 % zugrunde.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem in der Anlage 1 beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft ist mit 41 % an der modernes köln Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH, Köln, beteiligt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 weist ein Eigenkapital in Höhe von 3.117 Tsd. € und einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 143 Tsd. € aus.

Die Gesellschaft hält alle Anteile an der Butzweilerhof Verwaltung GmbH, Köln. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 weist bei einem gezeichneten Kapital in Höhe von 25 Tsd. € und einem Eigenkapital in Höhe von 161 Tsd. € einen Jahresüberschuss in Höhe von 133 Tsd. € aus.

Umlaufvermögen

Grundstücke ohne Bauten

Hier werden die Anschaffungskosten für unbebaute Grundstücke sowie die Herstellungskosten aus der eigenen Erschließung dieser Grundstücke ausgewiesen.

Bauvorbereitungskosten

Die Bauvorbereitungskosten entfallen auf diverse beabsichtigte Baumaßnahmen.

Grundstücke mit unfertigen Bauten

Ausgewiesen werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten für eine noch nicht fertiggestellte Bauträgermaßnahme sowie für zum Teil bebaute Grundstücke, die in Vorjahren mit Abbruchabsicht erworben worden sind und der Bewertung gemäß § 240 Abs. 4 HGB unterliegen. Nach Abschluss eines städtebaulichen Vertrages im Zusammenhang mit einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme wurden im Vorjahr hier erfasste Kosten in Höhe von 5.543 Tsd. € in die unfertigen Leistungen umgegliedert.

Grundstücke mit fertigen Bauten

Hier werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten für eine im Geschäftsjahr fertiggestellte Bauträgermaßnahme ausgewiesen.

Unfertige Leistungen

Die unfertigen Leistungen in Höhe von 8.412 Tsd. € (Vorjahr 92 Tsd. €) betreffen mit

412 Tsd. € (Vorjahr 92 Tsd. €) die Herstellungskosten für noch nicht abgerechnete immobilienwirtschaftliche Dienstleistungen gegenüber Dritten und mit 7.969 Tsd. € (Vorjahr 0 Tsd. €) Leistungen im Zusammenhang mit einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme. Weitere 31 Tsd. € (Vorjahr 0 Tsd. €) betreffen gegenüber Mietern noch nicht abgerechnete Betriebskosten.

Andere Vorräte

Es handelt sich um Heizölvorräte.

Geleistete Anzahlungen

Ausgewiesen werden zwei Anzahlungen für Bauleistungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeiten stellen sich wie folgt dar:

	Gesamt	davon unter 1 Jahr	davon über 1 Jahr
	€	€	€
Forderungen aus Grundstücksverkäufen	728.899,28 (477.943,69)	728.899,28 (477.943,69)	0,00 (0,00)
Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	42.882,76 (1.968,43)	42.882,76 (1.968,43)	0,00 (0,00)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	33.910,06 (0,00)	33.910,06 (0,00)	0,00 (0,00)
sonstige Vermögensgegenstände	6.219.939,23 (9.893.630,48)	2.012.953,44 (7.193.408,93)	4.206.985,79 (2.700.221,55)
	<u>7.025.631,33</u> <u>(10.373.542,60)</u>	<u>2.818.645,54</u> <u>(7.673.321,05)</u>	<u>4.206.985,79</u> <u>(2.700.221,55)</u>

Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf den 31. Dezember 2019.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen entfallen 4.207 Tsd. € (Vorjahr 2.711 Tsd. €) auf Forderungen gegen Gesellschafter (Stadt Köln).

Treuhandvermögen

Es handelt sich um Guthaben auf Sparkonten, die gemäß § 551 Abs. 3 Satz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches getrennt vom Vermögen der Gesellschaft zu halten sind. Ihnen stehen auf der Passivseite auszuweisende Treuhandverbindlichkeiten gegenüber.

Gezeichnetes Kapital

Wie im Vorjahr sind am gezeichneten Kapital der Gesellschaft beteiligt:

Stadtwerke Köln GmbH	767 Tsd. €
Stadt Köln	737 Tsd. €
	<u>1.504 Tsd. €</u>

Kapitalrücklage

Es handelt sich um das Agio (§ 272 Abs. 2 Nummer 1 HGB) der Stadt Köln bei der Übernahme des Geschäftsanteils.

Andere Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen beinhalten Einstellungen aus Bewertungsunterschieden bei der erstmaligen Anwendung des BilMoG in Höhe von 65 Tsd. €. In Höhe des Überschusses aus aktiven gegenüber passiven latenten Steuern in Höhe von 150 Tsd. € (Vorjahr 48 Tsd. €) bestehen Ausschüttungsbeschränkungen gemäß § 268 Abs. 8 HGB.

Steuerrückstellungen

Die Rückstellungen in Höhe von 269 Tsd. € (Vorjahr 358 Tsd. €) betreffen Gewinnsteuern.

Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden für im nachfolgenden Rückstellungsspiegel dargestellte Sachverhalte gebildet:

Sachverhalt	Stand 01.01.2020 €	Inanspruch- nahme €	Auflösung €	Zuführung €	Abzin- sung €	Aufzin- sung €	Stand 31.12.2020 €
restliche Herstellkosten zu Verkaufsgrundstücken noch anfallende Kosten für Betreuungs- und sonstige Leistungen	4.912.407,00	1.219.275,01	420.970,24	836.001,25	9.617,00	16.369,00	4.114.915,00
Gewährleistungen	111.557,00	61.944,61	17.076,50	55.229,11	0,00	67,00	87.832,00
Personal-, Verwaltungs- und sonstige Kosten	1.842.567,00	544.108,30	9.408,43	391.362,73	6.081,00	21.347,00	1.695.679,00
	5.709.286,66	469.971,34	188.894,52	615.196,60	209,00	416,00	5.665.824,40
	<u>12.575.817,66</u>	<u>2.295.299,26</u>	<u>636.349,69</u>	<u>1.897.789,69</u>	<u>15.907,00</u>	<u>38.199,00</u>	<u>11.564.250,40</u>

Von den Rückstellungen für Personal-, Verwaltungs- und sonstige Kosten entfallen 5.023 Tsd. € (Vorjahr 5.028 Tsd. €) auf Umsatzsteuernachforderungen diverser Bauleistender für Vorjahre.

Verbindlichkeiten

	Gesamt €	Restlaufzeit		
		unter 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	über 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	128.013.415,92 (24.563.762,42)	1.113.415,92 (24.563.762,42)	0,00 (0,00)	126.900.000,00 (0,00)
erhaltene Anzahlungen	9.176.000,00 (6.000.000,00)	0,00 (0,00)	9.176.000,00 (6.000.000,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus Vermietung	27.065,61 (0,00)	27.065,61 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.209.337,95 (1.510.670,59)	1.209.337,95 (1.510.670,59)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.368.013,01 (99.322.683,31)	6.900.563,01 (99.322.683,31)	3.467.450,00 (0,00)	0,00 (0,00)
sonstige Verbindlichkeiten	234.530,40 (51.637,35)	234.530,40 (51.637,35)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	<u>149.028.362,89</u> <u>(131.448.753,67)</u>	<u>9.484.912,89</u> <u>(125.448.753,67)</u>	<u>12.643.450,00</u> <u>(6.000.000,00)</u>	<u>126.900.000,00</u> <u>(0,00)</u>

Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf den 31. Dezember 2019.

Unverzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden in Höhe von rund 33 Tsd. € abgezinst. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind in den erhaltenen Anzahlungen in Höhe

von 9.000 Tsd. € (Vorjahr 6.000 Tsd. €) und in den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 6.893 Tsd. € (Vorjahr 93.628 Tsd. €) enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

Es handelt sich um Verbindlichkeiten aus Mietkautionzahlungen, denen entsprechendes Treuhandvermögen auf Sparkonten gegenübersteht.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres betreffen Projekte bzw. Tätigkeiten in der Stadt Köln. Im Ergebnis nach Steuern sind periodenfremde Aufwendungen und Erlösschmälerungen in Höhe von 1.141 Tsd. € (Vorjahr 578 Tsd. €) enthalten. Davon entfallen 1.116 Tsd. € (Vorjahr 499 Tsd. €) auf Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen und 25 Tsd. € (Vorjahr 79 Tsd. €) auf übrige Sachverhalte. Von den periodenfremden Erträgen in Höhe von 896 Tsd. € (Vorjahr 672 Tsd. €) entfallen 18 Tsd. € (Vorjahr 6 Tsd. €) auf Zuschreibungen zum Umlaufvermögen und 878 Tsd. € (Vorjahr 666 Tsd. €) auf sonstige betriebliche Erträge. Hiervon entfallen 636 Tsd. € (Vorjahr 448 Tsd. €) auf die Auflösung von Rückstellungen, 201 Tsd. € (Vorjahr 0 Tsd. €) auf die Ausbuchung von Verbindlichkeiten, 34 Tsd. € (Vorjahr 147 Tsd. €) auf Eingänge von in Vorjahren abgeschriebenen Forderungen und 7 Tsd. € (Vorjahr 71 Tsd. €) auf sonstige Sachverhalte.

Von den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen entfallen 1 Tsd. € (Vorjahr 959 Tsd. €) auf Zinsen gemäß § 233a AO, 16 Tsd. € (Vorjahr 19 Tsd. €) auf Abzinsungen von Rückstellungen, 33 Tsd. € (Vorjahr 0 Tsd. €) auf Abzinsungen von Verbindlichkeiten und 1 Tsd. € (Vorjahr 0 Tsd. €) auf Zinserträge aus verbundenen Unternehmen. In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 38 Tsd. € (Vorjahr 55 Tsd. €) aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten.

Von den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen 845 Tsd. € (Vorjahr 1.000 Tsd. €) auf Steuern des Geschäftsjahres und 102 Tsd. € (Vorjahr 26 Tsd. €) auf Erträge aus der Veränderung latenter Steuern. Die Veränderungen der latenten Steuern sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

	Stand 01.01.2020 Tsd. €	Veränderungen des GJ Tsd. €	Stand 31.12.2020 Tsd. €
Aktive latente Körperschaftsteuer/SolZ	23,7	49,7	73,4
Aktive latente Gewerbesteuer	25,0	52,1	77,1
	<u>48,7</u>	<u>101,8</u>	<u>150,5</u>
Passive latente Körperschaftsteuer/SolZ	0,4	0,0	0,4
Passive latente GewSt	0,4	0,0	0,4
	<u>0,8</u>	<u>0,0</u>	<u>0,8</u>

5. Sonstige Angaben

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:

	<u>Vollzeit- beschäftigte</u>	<u>Teilzeit- beschäftigte</u>	<u>geringfügig Beschäftigte</u>
Kaufmännische Mitarbeiter	9	3	0
Technische Mitarbeiter	9	2	2
	<u>18</u>	<u>5</u>	<u>2</u>

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag 2020 nicht.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Andreas Röhrig – Geschäftsführer –

Dipl.-Volksw. Thomas Scheitza – Geschäftsführer –

Die Mitglieder der Geschäftsführung sind hauptberuflich für die Gesellschaft tätig.

Aufsichtsrat

Dr. Dieter Steinkamp
Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke Köln GmbH,
Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie AG und GEW Köln AG
– Vorsitzender –

Martin Börschel, MdL (bis 22.12.2020)
Mitglied des Landtages, Nordrhein-Westfalen
– Stellvertretender Vorsitzender – (bis 22.12.2020)

Niklas Kienitz, MdR
Geschäftsführer, CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
– Stellvertretender Vorsitzender –

Christiane Martin, MdR (seit 22.12.2020)
Freiberuflerin
– Stellvertretende Vorsitzende – (seit 22.12.2020)

Teresa Elisa De Bellis-Olinger, MdR
Beeidigte Dolmetscherin und ermächtigte
Übersetzerin für die italienische Sprache,
DeBellis-Lingua

Uwe Eichner (seit 22.12.2020)
Geschäftsführer, Vivawest Wohnen GmbH

Jörg Frank, MdR (bis 22.12.2020)
Referatsleiter, Otto Benecke Stiftung e.V.

Michael Frenzel, MdR
PR-Berater, selbstständig

Markus Greitemann (bis 22.12.2020, seit 04.02.2021)
Beigeordneter der Stadt Köln,
Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen

Stefanie Haaks (seit 22.12.2020)
Geschäftsführerin der Stadtwerke Köln GmbH,
Vorstandsvorsitzende der Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Sabine Pakulat
Dipl.-Designerin, culture-images GmbH

Alexander Recht
Studiendirektor, Land NRW

Monika Roß-Belkner, MdR (bis 22.12.2020)
Rentnerin

Brigitte Scholz (bis 04.02.2021)
Amtsleiterin, Amt für Stadtentwicklung und Statistik; Stadt Köln

Hans Schwanitz, MdR (seit 22.12.2020)
Geschäftsführer, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rhein-Sieg Kreis

Ralph Sterck, MdR
Geschäftsführer, Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH

Jörg van Geffen, MdR (bis 22.12.2020)
Bankkaufmann, Commerzbank AG

Timo von Lepel
Geschäftsführer der Stadtwerke Köln GmbH und der
NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH

William Wolfgramm (seit 22.12.2020)
Amtsleiter, Amt der Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführer bestehen aus einem Jahresfestgehalt und einer leistungsabhängigen Prämie sowie sonstigen Vergütungsbestandteilen, insbesondere Dienstwagen und Versicherungsbeiträgen.

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr eine Gesamtvergütung in Höhe von 457.208,92 €, die sich wie folgt zusammensetzt:

	Festvergütung	Gezahlte Tantieme	Sach- und sonstige Bezüge*	Insgesamt
Andreas Röhrig	163.012,56 €	55.250,00 €	9.981,84 €	228.244,40 €
Thomas Scheitza	154.861,92 €	55.250,00 €	18.852,60 €	228.964,52 €

*erfolgsunabhängige Bezüge

Leistungen, die dem einzelnen Geschäftsführer von einem Dritten im Hinblick auf seine

Tätigkeit zugesagt oder im Berichtsjahr gewährt wurden, bestehen wie folgt:

Andreas Röhrig	36,6 Tsd. €
Thomas Scheitza	12,0 Tsd. €

Die betriebliche Altersversorgung der Geschäftsführer wird im Wege einer Unterstützungskasse durchgeführt. Für die Geschäftsführer wird jährlich ein Versorgungsbeitrag in Höhe von 42 % der Jahresfestvergütung (ohne Sach- und sonstige Bezüge) der Unterstützungskasse zugeführt.

Während des Geschäftsjahres wurde keine Änderung der Zusagen vereinbart.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen insgesamt 29,7 Tsd. € (Vorjahr 33,8 Tsd. €). Auf die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder verteilen sich die Gesamtbezüge wie folgt:

	Tsd. €
Dr. Dieter Steinkamp	5,6
Martin Börschel	3,4
Niklas Kienitz	3,4
Teresa Elisa De Bellis-Olinger	2,2
Jörg Frank	1,8
Michael Frenzel	2,8
Markus Greitemann	0,5
Sabine Pakulat	3,0
Alexander Recht	1,0
Monika Roß-Belkner	1,0
Brigitte Scholz	2,0
Ralph Sterck	1,0
Jörg van Geffen	1,0
Timo von Lepel	1,0
	<hr/> <hr/> 29,7

Konsolidierungskreis (§ 285 Nr. 14 HGB)

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Köln GmbH, Köln, einbezogen (kleinster Konsolidierungskreis). Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Größter Konsolidierungskreis ist der Konzernabschluss der Stadt Köln.

Abschlussprüferhonorare

Die Abschlussprüferhonorare gliedern sich wie folgt:

Abschlussprüfungsleistungen	33,9 Tsd. €	(davon für Vorjahre: 0,0 Tsd. €)
Andere Bestätigungsleistungen	36,0 Tsd. €	(davon für Vorjahre: 0,0 Tsd. €)
Sonstige Leistungen	3,4 Tsd. €	(davon für Vorjahre: 0,0 Tsd. €)

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Wesentliche, nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen bestanden im Geschäftsjahr 2020 nicht.

Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.698.981,86 € an die Gesellschafter auszuschütten und den vorhandenen Gewinnvortrag in Höhe von 785.869,45 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Abschluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, soweit im Vorgenannten nicht bereits berichtet, sind nach Schluss des Geschäftsjahres 2020 nicht eingetreten.

Köln, den 29. März 2021



Andreas Röhrig



Thomas Scheitza

Anlagenspiegel zum 31.12.2020

	Anschaffungs- kosten	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs- kosten	kumulierte Abschrei- bungen	Abschrei- bungen des Ge- schäftsjahres	Abschrei- bungen auf Abgänge	Abschrei- bungen	Buchwert am	Buchwert am
	01.01.2020			31.12.2020	01.01.2020			31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Immaterielle Vermögens- gegenstände	584.191,97	42.863,99	0,00	627.055,96	273.069,54	111.444,61	0,00	384.514,15	242.541,81	311.122,43
Sachanlagen										
Betriebs-u. Geschäftsausstattung	828.249,20	236.821,23	20.486,06	1.044.584,37	376.609,13	79.387,78	20.486,06	435.510,85	609.073,52	451.640,07
Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.623.022,53	0,00	0,00	1.623.022,53	616.757,68	0,00	0,00	616.757,68	1.006.264,85	1.006.264,85
	3.035.463,70	279.685,22	20.486,06	3.294.662,86	1.266.436,35	190.832,39	20.486,06	1.436.782,68	1.857.880,18	1.769.027,35